

Course an der Wiener Börse vom 21. November 1885.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	
Notrente	82·85	82·80	5% Temeser Banat	108·-	104·-	Staatsbahn 1. Emission	198·-	199·-	Actien von Transport-	Silbabahn 200 fl. Silber	156·75	136·-
Überrente	82·75	82·90	5% ungarische	108·-	108·25	Silbabahn à 3%	156·25	155·75	Unternehmungen.	Silbab.-Verb.-B. 200fl. EM.	158·60	159·-
1885er 4% Staatsloose 250 fl.	127·-	127·60	Danau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	117·-	117·60	Ung.-galiz. Bahn	99·50	100·-	(per Stück)	Heis-Bahn 200 fl. ö. W.	250·50	251·-
1886er 5% ganze 500 fl.	139·60	140·-	dto. Anleihe 1878, steuerfrei .	104·25	106·25	Diverse Lose (per Stück)	177·25	177·75	Transport-Gesellschaft	Transp.-Gesell. 100 fl.	55·-	60-
1886er 5% Filstel 100 fl.	140·-	140·60	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien .	102·-	102·75	Creditlose 100 fl.	40·50	41·60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	W. neu 100 fl.	103·25	103·50
1886er 5% Staatsloose 100 fl.	172·60	172·-	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien .	170·50	171·-	Clary-Lose 40 fl.	114·-	114·75	Allößl.-Krum.-Bahn 200 fl. Silb.	Transp.-Gesell. 100 fl.	55·-	60-
1886er 5% 50 fl.	170·50	171·-	(Silber und Gold)	-	-	Donau-Dampfsch. 100 fl.	21·25	22·-	Aussig.-Lip. Eisenb. 200 fl. EM.	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	171·75	172·25
1886er 5% 50 fl. per St.	170·50	171·-	Prämiens-Anl. d. Stadtgem. Wien .	124·-	124·25	Raabacher Prämiens-Anlehen 20fl.	42·50	43·-	Böhmer-Nordbahn 150 fl.	Nordostbahn 200 fl. Silber	172·50	173·-
1886er 5% 50 fl. per St.	45·-	47·-	Bodenb. allg. österr. 4 1/2% Gold .	125·25	126·60	Reichen-Lose 40 fl.	14·15	14·20	Welsbahn 200 fl. Silb.	Ung.-Westb. (Naab-Graz) 200fl. S.	164·75	165·25
Deff. Notrente, steuerfrei .	108·75	109·-	dto. in 50 " 4 1/2 %	98·15	98·30	Rubolz-Lose 10 fl.	17·80	18·20	Buschlehrader Eisenb. 500 fl. EM.	W. 100 fl.	103·25	103·50
Deff. Notrente, steuerfrei .	99·90	100·05	dto. in 50 " 4 1/2 %	90·20	90·40	Salm-Lose 40 fl.	65·25	66·75	Deff. - Dampfschiffabf. Ges.	Deff. - Dampfschiffabf. Ges.	55·-	60-
1886er 4% Goldrente 4% .	98·15	98·30	dto. in 50 " 4 1/2 %	149·25	149·75	St.-Genoiss.-Lose 40 fl.	60·60	61·-	Deff. - Eisenbahn 200 fl. EM.	Eisenbahn - Leipzig, I. 80 fl. 40 %	101·-	102·-
" Papierrente 5% .	90·20	90·40	dto. in 50 " 4 1/2 %	97·20	97·60	Waldbstein-Lose 20 fl.	28·-	28·50	Eisenbahn - Eisenb. 200 fl. EM.	Eisenbahn - Eisenb. 200 fl. EM.	63·50	64·50
" Eisenb.-Anl. 120 fl. ö. W. S.	149·25	149·75	dto. Prämiens.-Schuldenvergl. 3% .	98·-	98·60	Windischgrätz-Lose 20 fl.	39·40	40·60	Ferdinands-Nordb. 200 fl. EM.	Montan-Gesell. österr.-alpine 88·-	23·50	23·50
" Eisenb.-Prioritäten .	97·20	97·60	Deff. Hypothekenbank 10j. 5 1/2 % .	100·-	101·-	bis 20 fl.	100·-	101·-	Prager Eisen.-Ind.-Ges. 200 fl. EM.	Prager Eisen.-Ind.-Ges. 200 fl. EM.	138·-	139·-
" Staats-Obl. (Ingl. DR.) .	124·-	-	Deff. -ung. Bank verl. 5% .	101·20	102·20	Anglo-Österr. Bank 200 fl. .	98·-	98·60	Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	Salzg.-Tarn.-Eisenb. 100 fl. S.	227·-	228·
vom 3. 1876 .	109·-	-	dto. , 4 1/2 % .	101·20	101·40	Bankverein, Wien, 100 fl. .	103·-	103·50	Goldsackl.-Bahn 200 fl. Silb.	Goldsackl.-Bahn 200 fl. Silb.	227·-	228·
1886er 4% 100 fl. .	118·75	119·-	dto. , 4 1/2 % .	98·90	99·20	Bodenb. Anl. 100 fl. .	220·-	221·-	Kraich.-Oberb. Eisenb. 200 fl. S.	Kraich.-Oberb. Eisenb. 200 fl. S.	147·50	148·-
1886er 4% 100 fl. .	121·70	122·-	dto. , 4 1/2 % .	102·75	103·00	Elisabeth-Westbahn 1. Emission .	284·50	284·90	Kraich.-Gernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. W.	Kraich.-Gernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. W.	225·50	226·75
Grundfls.-Obligationen (für 100 fl. ö. W.).	-	-	Heribords-Nordbahn in Silb. .	106·50	106·60	Compte-Akt. Reiberöß. 500 fl. .	190·-	191·-	Deff. Nordwestb. 200 fl. Silb.	Petersburg	631·-	633·-
österreichische .	107·50	-	Franz-Josef-Bahn	99·20	99·60	Hypothekenb. öst. 200 fl. 250% ö. .	66·-	68·-	bis. (lit. B) 200 fl. Silber	Deff. -ung. Triest 500 fl. EM.	166·-	166·50
österreichische .	102·50	103·-	Galische Karl-Ludwig-Bahn	99·80	100·20	Länderbank, öst. 200 fl. 250% ö. .	103·60	103·75	Prag-Dux Eisenb. 150fl. Silb.	Prag-Dux Eisenb. 150fl. Silb.	146·50	147·-
österreichische .	106·25	-	Em. 1881 300 fl. ö. 4 1/2 % .	104·-	104·25	Unionbank 100 fl. .	864·-	866·-	Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	186·25	186·60	
österreichische .	104·-	-	Deff. -ung. Bank	104·-	104·25	Verehrungsbank Illz. 140 fl. .	75·50	76·-	Siebenbürg. Eisenb. 200 fl. .	179·50	180·-	
österreichische und slavonische .	102·-	104·-	Deff. Norw.-Bahn	98·-	98·50	Staatsseidenbahn 200 fl. ö. W. .	144·50	145·-	Staatsseidenbahn 200 fl. ö. W. .	270·25	270·50	
österreichische und slavonische .	102·60	103·-	Siebenbürger	-	-	-	-	-	Deutsche Reichsbanknoten	61·70	61·80	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Montag, den 23. November 1885.

(4035-3)

Nr. 16 529.

Postexpedientenstelle.
Postexpedientenstelle in Lusithal, Bezirks-
hauptmannschaft Stein, gegen Dienstvertrag
und Erlang einer Caution per 200 fl., Jahres-
bezahlung 150 fl., Amtspauschale jährlicher
40 fl. und Botenpauschale jährlicher 207 fl. für
die Besorgung der täglichen Botengänge zwischen
dem l. t. Postamt in Lusithal und dem Bahnhof
in Laafe.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die
Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen
ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei
welchem Postamte sie die erforderliche Praxis
zu nehmen wünschen, und endlich anzuzeigen,
ob sie für den Fall der Combinierung des Post-
und Telegraphendienstes in Lusithal bereit sind,
den Telegraphendienst mit den hierfür entfallen-
den systemisierten Beziegen zu übernehmen.

Triest am 16. November 1885.
R. t. Post- und Telegraphen-Direction.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die
Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen
ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei
welchem Postamte sie die erforderliche Praxis
zu nehmen wünschen, und endlich anzuzeigen,
ob sie für den Fall der Combinierung des Post-
und Telegraphendienstes in Lusithal bereit sind,
den Telegraphendienst mit den hierfür entfallen-
den systemisierten Beziegen zu übernehmen.

Triest am 16. November 1885.
R. t. Post- und Telegraphen-Direction.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung
des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale
beizustellen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen
bei der gesetzten Post- und Telegraphen-Direc-
tion einzubringenden Besuchen das Alter, ihr
sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-
bildung, die bisherige Beschäftigung und die
Bermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen,
daß sie in der Lage sind, ein zur Aus

(4630—1)

Št. 6544.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Matiji Mesojedniku iz Sel, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznana, da je Matija Toplišek iz Sel pri Klevežu vložil proti njim tožbo *de prae*. 12. novembra 1885, št. 6544, za pripovestovanje zemljišča urb. št. 190 $\frac{1}{2}$, folij 200 graščine čretežke sedaj vložek 163, davkarske občine zburške, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

4. decembra 1885

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznamen toženim Jožef Perger iz Šmarjete za skrbnika v tej pravdini zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. novembra 1885.

(4629—1)

Št. 6543.

Razglas.

Neznamen naslednikom umrše Matije Mesojednik se naznana, da je Matija Toplišek iz Sel pri Klevežu vložil proti njim tožbo *de prae*. 12. novembra 1885, št. 6543, za pripovestovanje zemljišča urb. št. 110 in 114, folij 175 graščine Klevež, sedaj vložek 559 davkarske občine Gorenje Vasi, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

4. decembra 1885

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznamen toženim Jožef Perger iz Šmarjete za skrbnika v tej pravdini zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. novembra 1885.

(4468—3)

Št. 8176.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipine Breznik iz Graca dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 330 gold. cenjenega zemljišča sub fol. 85 ad "Propsteigilt" Metlika.

Za to določuje se dražbeni dan na 11. decembra 1885
s prejšnjim pristavkom.

Neznamen zemljeknjišnim upnikom se imenuje g. Franc Stajer, c. kr notar v Metliki, skrbnikom, dekretira in se mu vroči dražbeni odlok.

C kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 11. oktobra 1885.

(4479—2)

St. 7896.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo g. Tone Hessove iz Metlike dovoljuje se tretja izvršilna dražba Martin Simoničevega, sodno na 3330 gold. cenjenega zemljišča pod rektf. št. 65 ad graščina "Cernembhof".

Za to določuje se tretji dražbeni dan na

18. decembra 1885

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjišni izpis leže v registraturi na ogled.

Neznamen zemljeknjišnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.

C kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. septembra 1885.

(4482—3)

Št. 7662.

Oglas.

Na prošnjo Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Markota Brajkoviča iz Gorenjega Suhorja št. 14, cenjenega na 1540 gld., v dveh rokih, in sicer na dan

19. decembra 1885 in

17. januvarja 1886

ob 11. uri pri tej sodniji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C kr. okrajna sodnija v Metliki dne 19. septembra 1885.

(4480—3)

Št. 7653.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Janeza Želkota iz Krvavčjega Vrha se je ponovila izvršilna prodaja posestva kur. št. 903, 927 in 935 graščine metliške, pripadajočega Janezu Plescu iz Želebeja št. 7 zaradi dolžnih 150 gld. s pristavkom na dan

19. decembra 1885,

vsigdar od 11. do 12. ure dopoludne, pri tukajnem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 10. novembra 1885.

(4298—3)

Št. 4831.

Objava.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da se na prošnjo gospoda Matije Hočevarja iz Velikih Laščih št. 28 (kot cesijonar Nikolaja Popoviča iz Dul, okraj metliški) tretja izvršilna dražba Anton Cimpermanovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo na Naredi h. št. 5, katera dražba je bila po tosodnem odloku od 21. dne junija l. 1883, št. 3835, na dan 27. septembra odločena, potem pa po tosodnem odloku od 23. dne septembra 1885, št. 5559, z pravico ponovljenja ustavljen, ponavljaje na dan

4. decembra 1885,

dopoludne od 10. do 12. ure, s prejšnjim pristavkom odloči.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 16. septembra 1885.

(4471—3)

Št. 7627.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kočevja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plesčevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 graščine metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. decembra 1885,

drugi na dan

15. januvarja

in tretji na dan

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjišni izpis leže v registraturi na ogled.

Neznamen zemljeknjišnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.

C kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. septembra 1885.

(4597—2)

Št. 4881.

Druga izvršilna dražba.

V izvršilni reči c. kr. davkarje v Kostanjevici zoper Marto Bukic iz Javora v roke Janeza Milakoviča iz Jablanic št. 8 se bode vršila druga zvršilna dražba posestva pod vložno št. 183 katastralske občine Kostanjevica

dne 9. grudna 1885
dopoludne od 11. do 12. ure pri tukajnem sodišči.

C kr. sodišče kostanjeviško dne 11. listopada 1885.

(4300—2)

Št. 5007.

Objava.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da se je na prošnjo gospoda Janeza Koslerja iz Orteneka po pooblaščencu gospodu Jožefu Gödererji od tam izvršilna dražba zemljišča Janeza Viranta iz Plosova, vpisanega v vlogi št. 73 in 74 katastralne občine Lužarje, katera dražba je bila po tosodnem odloku od 13. dne avgusta 1885, št. 4187, na 3. oktobra, 3. novembra in 4. decembra 1885 odločena, prestavila

na 12. januvarja,

na 12. februarja

in na 12. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne s prejšnjim pristavkom.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. septembra 1885.

(4475—2)

Št. 7911.

Razglas.

Na prošnjo Ivana Kapelleta iz Metlike se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna dražba vsled zapisnika *de prae*. 13. aprila 1882, št. 3933, od Neže Nemanič iz Božakovca št. 17 za 550 gold. kupljenega, sodniško na 549 gold. 83 kr. cenjenega, pod ekst. št. 50 občine Božakovo vpisanega, Markotu Nemaniču iz Božakova spadajočega zemljišča, dovoli in se določi dan na

18. decembra 1885

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudnega kupovalke prodalo.

C kr. okrajno sodišče v Metliki.

(4299—2)

Št. 4990.

Objava.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da je na prošnjo gospoda Janeza Koslerja po pooblaščencu gospodu Jožefu Gödererji, oba iz Orteneka, izvršilna dražba Jožef Peterlinovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 258 katastralne občine Dvorska Vas na Veliki Slivici h. št. 18, katera dražba je bila po tosodnem odloku od 7. dne avgusta 1885, št. 4049, na 3. oktobra, 3. novembra in 4. decembra 1885 odločena, prestavila se

na 12. januvarja

na 12. februarja

in na 12. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, s prejšnjim pristavkom.

C kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. septembra 1885.

(4474—2)

Št. 7955.

Razglas.

Na prošnjo kranjske hranilnice v Ljubljani se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna zopetna dražba vsled zapisnika *de prae*. 29ega marca 1870, št. 1691, od Markota Mušiča iz Podzemelja za 1010 gold. kupljenega, sodniško na 1625 gold. cenjenega, pod ekst. št. 35 davkarske občine Bojanja Vas vpisanega, spadajočega zemljišča dovoli in se določi dan na

11. decembra 1885

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudnega kupovalke prodalo.

C kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. septembra 1885.

(4676—1)

Št. 8740.

Objava.

Umrlim tabularnim upnikom Martinu Matkoviču, Ani in Miketu Štefančiu iz Vidošič, oziroma njih nepoznanim dedičem, se je gospod Leopold Gangl iz Metlike za oskrbnika postavil in so se njemu dražbeni odloki z dné 5. avgusta 1885, št. 6408, vročili.

C kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. oktobra 1885.

(4675—1) Št. 8731.

Razglas.

Vsled prošnje Andreja Rom-a iz Kumere vasi se bo v dan

28. novembra 1885

druga eksekutivna dražba Ivetu Horvatu iz Bubnjare pripadajočih, na 100 gld. ocenjenih posestnih in užitnih pravic na trte kur. št. 56 in 126 graščine Metlika ob 11. uri dopoludne pri podpis

(4621—2) Nr. 4819.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. Dezember 1885 wird n Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. September 1885, §. 4050, die zweite executive Feilbietung der dem Mathias Lovčar von Dolenčice gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 13 Catastralgemeinde Dolenčice stattfinden.
R. f. Bezirksgericht Lack, am 14ten November 1885.

(3764 2) Nr. 4844

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Lorenz Jupan von Adelsberg (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 133 fl. 10 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Bob Š. von Kal Nr. 42, sub Urb.-Nr. 168, Auszug-Nr. 2281 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

15. Dezember 1885, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1885.

(3607—2) Nr. 3750.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Filialtischenvorstehung zu Neudiembach (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 39 fl. 79 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholomäj Želodec von Narain Nr. 12, sub Urb.-Nr. 7, Auszug 1369 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

15. Dezember 1885, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Mai 1885.

(4599—2) Nr. 1862.

Erinnerung

an die Eltern des Simon und der Dorothea Teran von Duplach, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem f. f. Bezirksgerichte Neuemarkt wird den Eltern des Simon und der Dorothea Teran von Duplach, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Geiste Jakob Jeglic von Oberduplach die Klage de prae. 31. Oktober 1885, Zahl 1862, auf Anerkennung der Erlösung der auf der Realität Einl.-Nr. 217 der Catastralgemeinde Duplach h. stenden Sachposten, und zwar aus dem Heiratsvertrage ddto. 9. Jänner 1806 per 50 fl. und aus dem Uebergabsvertrage ddto. 21. Dezember 1829 pr. 50 fl., eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Summarverhandlung auf den

15. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Paulin, Grundbesitzer und Gemeinebevölkerer in Duplach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten, wodrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welche es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Beurteilung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Neuemarkt, am 1. November 1885.

(4538—3) Nr. 4395.

Exec. Tabularforderungs-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Jakše von Kandia die executive Feilbietung der der Maria Gregar von St. Bartholomä gehörigen Forderung an Heiratsgut per 300 fl. und an Widerlage per 200 fl. f. A. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

2. Dezember und die zweite auf den

12. Dezember 1885, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Landstraf, am 13. Oktober 1885.

(4448—2) Nr. 7002.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raphael Wilczek von Kaposvar die executive Versteigerung der dem Josef Göstel von Prerigl gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Unterdeutschau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1885, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 4. August 1885.

(4328—2) Nr. 8057.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ogrinc von Grahovo Haus-Nr. 42 die executive Versteigerung der dem Lukas Urh von Grahovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten, in Grahovo gelegenen behaussten Realität Necl. Nr. 733 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1885, die zweite auf den

29. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Oktober 1885.

(4273—3) Nr. 5039.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšić von Koritnice (durch den Machthaber Fernej Sedmak von Koritnice) gegen Josef Udovil von Bac Nr. 11 die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1882, §. 3366, angeordnet gewesene, sohin fütierte dritte Feilbietung der gegnerischen, sub Grundbuchs-inlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Bac vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuwirkt auf den

4. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Oktober 1885.

(4062—2) Nr. 4267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Jamšek von Göc Nr. 16 (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der der Maria Živic von Göc Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 4120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg pag. 113, ad Wippach tom. XXIII, pag. 340, und Catastralgemeinde Lože Einl.-Nr. 237, 238, 239 und 240 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1885, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 1. Oktober 1885.

(4600—2) Nr. 3672.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Rogelj (durch Dr. Johann Šledl) die executive Versteigerung der dem Johann Gracar von Terbin gehörigen, gerichtlich auf 1608 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 106 ad Herrschaft Neudegg, nun Einlage Nr. 110 der Catastralgemeinde Neudegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1885, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Oktober 1885.

(4360—2)

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Bac wird bekannt gemacht:

Es wurde zur Einbringung der Forderung der kärntischen Sparcasse in Laibach per 400 fl. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide und Edicte vom 16ten August 1884, §. 3693, auf den 7. November 1884 angeordnete und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. November 1884, §. 4848, fütierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Ritterbichl von Unterluschha Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Bac auf den

11. Dezember 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Bac, am 19ten Oktober 1885.

(4329—2) Nr. 8349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Arko von Agram die executive Versteigerung der dem Georg Bidmar von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, in Gereuth sub Einl.-Nr. 11 vorkommenden behaussten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1885, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten August 1885.

(4330—2) Nr. 7347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Dolenc von Bründl (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Laze gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-inlage Nr. 128 und 129 der Catastralgemeinde Laze vorkommenden behaussten Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1885, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1885.

Danksagung.

Herr Thomas Rosenberger, Brauereibesitzer allhier, versicherte sich auf den Todestag bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft GRESHAM in London mit einer namhaften Summe.

Der General-Repräsentant in Laibach, Herr Guido Zeschko, bezahlte nach dessen Ableben die versicherte Summe auf das coulante aus — weshalb wir selbem öffentlich unseren wärmsten Dank aussprechen und die Anstalt jedermann auf das beste empfehlen. (4662)

Görz am 18. November 1885.

Rosenberger & Co. in Liquid.
H. Stern.

Warnung.

Warne hiemit jedermann, meiner Frau weder Geld noch Geldeswert zu borgen, indem ich für nichts Zahler bin.

(4681) 2—1 Franz Mirt.

Ein Glanz-Steinkohlen- Lager bei Seisenberg ist zu verkaufen.

Anträge übernimmt die Administration der "Laibacher Zeitung". (4682) 2—1

O, bin ich dick!

hört man allerorts Herren und Damen klagen, es hilft keine Cur. Einzig allein das neue, von vielen medicinischen Zeitschriften warm empfohlene Mittel

Moorwaïn - Pillen

bewirkt die Entfettung des Körpers in kürzester Zeit und ist der Gesundheit nicht nachtheilig. Es macht den Körper schlank und verleiht ihm eine nie gehahnte Schwungkraft und Gesundheit. Zu haben in Cartons zu zwei Büchsen um fl. 2,30. Alleindepôt in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda. (4664)

In dem kleinen Schriftchen "Der Krankenfreund" sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärme Empfehlung verdienten. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an Gicht oder Rheumatismus, an Lungenschwindsucht, Nervenschwäche, Bleichsucht u. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den "Krankenfreund" zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

(3843) 21—8

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewährung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom siehern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3447) 12—9

(4648—2) Nr. 11 864.
Befanntmachung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfs Wert wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche f. f. Kreisgericht Rudolfs Wert hat mit Beschluss vom 10. November 1885, B. 1420, über Johann Hrovat von Waltendorf Nr. 24 die Curatel wegen Verschwendung zu verhängen befunden und es wurde demselben der Curator in der Person des Josef Petruna von Waltendorf bestellt.

f. f. Bezirksgericht Rudolfs Wert, am 11. November 1885.

Eine Erfindung welcher Europa huldigt.

Jah litt lange an Halsleiden. 5jähriger Bädergebrauch brachte mir keinen Erfolg. Ihr vortreffliches Malzextrakt brachte mir Heilung. Ausspruch der Frau Regina Gold in Budapest.

63 Auszeichnungen auf die Erfindung der Malz-Heilnahrungsmittel von Johann Hoff in Berlin und Wien (Bräunerstraße Nr. 8.)

Diese Malz-Heilnahrungsmittel sind seit nahezu vierzig Jahren in der ganzen Welt, jetzt wegen ihrer Nützlichkeit und Heilkraft in 27,000 Verkaufsstellen (in Wien seit 25 Jahren) verbreitet und als beste Heilnahrungsmittel bei allgemeiner Nährverschämke, Aßhma, Blutarmut, Brustleiden, Hämorrhoiden, Husten, Katarrh, Lungeneide, Magenkrahnheit, Nervenschwäche, Rheumatismus, Schwindfuß, Typhus und Verdauungsschwäche von den Ärzten offiziell anerkannt.

Wir bringen zu der neuen Anerkennung zunächst diejenige von Seite Sr. Majestät des Königs von Dänemark, welche dem Herrn Johann Hoff zu Berlin (auch Bürger zu Hamburg), Erfinder und Fabrikant des Malzextraktes, zugegangen ist. Sie lautet:

«Se. Majestät der König von Dänemark haben mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbieres sowohl an Allerhöchst sich selbst, als an mehreren Mitgliedern Seiner Familie wahrgenommen.»

Kopenhagen xc. Kastenstiel.

«Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die Erteilung des Hoflieferanten-Titels «als Anerkennung Ihres vorzüglichen Malzextraktes.»

Bon Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales gieng nachstehende Depeche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzessin von Wales bitte um sofortige Sendung von Ihrem vorzüglichen Malzextrakt-Gesundheitsbier.»

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (auszüglich) eine neue prinzliche Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufsstelle eingegangen von Seiner Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-Holstein-Gottorp, welcher über die Erfindung von Johann Hoff bezüglich seines Malzextraktes wie folgt spricht: «Die beorderte Liste des unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbieres habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sendungen ersuchen.» Die erwähnten erhabenen Majestäten und Prinzen gehören zu einer Familie.

Den Leidenden bieten derartige oft wiederkehrende fürstliche Anerkennungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenannten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herührenden) Malzgesundheitsbieren, Malzshrubze, sie zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextrakten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. Als Zeichen der Echtheit muss sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff) befinden. Unter 2 fl. wird nichts verschendet. 4687 (1—1)

(4537—3) St. 4790.
Tretja eksekutivna dražba posestva.

Z odlokom 3. avgusta 1885, št. 3113, na 4. novembra t. l. odločena druga izvršilna prodaja posestva pod vložnicami 181 in 182 katasterske občine Sv. Križ Antona Krumarja iz Šutne bila je brezvsečna, in vršila se bode tretja dražba dne

9. decembra t. l.
s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dné 5. novembra 1885.

(4512—3) Nr. 7912.
Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

7. Dezember 1885, vormittags 10 Uhr, im Landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 22. August d. J., B. 6060, zur dritten executiven Feilbietung der der Katharina Amort gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 3 der Katastralgemeinde Polana-vorstadt vorkommenden Realitäten geschritten werden.

Laibach am 3. November 1885.
Vom f. f. Landesgerichte.

(4614—2) Nr. 8106.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Oktober 1885, B. 7323, bekanntgegeben, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

7. Dezember 1885 mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungssaale, zweiten Stock, Sitticherhof, zur zweiten executiven Feilbietung der in die Concursmasse Heinrich Reichmann gehörigen Hälfte des im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einlage-Nr. 295 der Katastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Realität, im Schätzwerthe pr. 6000 fl., geschritten wird.

Laibach am 10. November 1885.

(4603—3) Nr. 7986.
Executive Fahrnis - Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jeannette Wester (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Verlasse des Karl Mallý in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 393 fl. 81 kr. geschätzten Fahrniſſe, als: Zimmereinrichtung, Pretiosen, Leibeskleidung und Wäsche, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

1. Dezember und die zweite auf den

14. Dezember 1885, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen mit dem Besitze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter denselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 7. November 1885.

(4196—3) Nr. 17012.
Befanntmachung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei den verstorbenen Theresia Mesesnu, Johann, Katharina und Theresia Bedenk sowie deren unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und demselben der Realseilbietungsbescheid vom 25. Juli 1885, Zahl 12 622, zugesertigt worden.

Laibach am 5. Oktober 1885.

(4268—2) Nr. 1341.
Vorrufungs-Edict.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfs Wert wird gegen den seit Frühjahr 1849 unbekannt wo befindlichen, angeblich am 10. April 1849 in dem Gurlfusse bei Rudolfs Wert ertrunkenen, als Knecht bedient gewesenen Franz Mülch vulgo Marinčič von Selo bei Döbernik, Curanden des f. f. städtisch-delegierten Bezirksgerichtes in Rudolfs Wert, über Ansuchen seines Neffen Anton Glavan in Gombise die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Dr. Albin Pozni, f. f. Notar in Rudolfs Wert, über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edicthalfrist endet mit

1. Jänner 1887, wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Rudolfs Wert, 13. Oktober 1885.

(4593—2) Nr. 7850.
Dritte exec. Realfeilbietung.

Am 2. Dezember 1885, um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichtlich die dritte executive Feilbietung der Realität des Josefa Sedmaka von Radobojec Nr. 30, sub Urb.-Nr. 32, Auszug 1449 ad Prem, stattfinden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1885.

(4520—2) Nr. 4423.
Aufforderung

an die unbekannten Erben.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass am 27. Oktober 1884 Maria Mant in Wippach Nr. 83 ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, welchen Personen auf ihre Verlassenheit ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erklärung anzubringen, widriges die Verlassenheit, für welche inzwischen Herr Anton Bidrich als Verlassenheitscurator bestellt worden ist, mit jenseits der sich werben erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, bevor nicht angetretene Theile der Verlassenheit aber vom Staate als erblos eingezogen würden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 30. September 1885.

(4644—3) Nr. 9988.
Grinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Martin Kajfes und rücksichtlich dessen unbekannten Erben und Nachfolger hiermit erinnert, dass Matthias Ozanic von Potok Nr. 7 das Versuch um Löschung der mit dem Beleidigten vom 17. Juni 1852, B. 2873, bestellten und vollzogenen Vormerkung bei Forderung des Martin Kajfes per 15. f. A. infolge nicht gerechtfertigter Vormerkung eingebracht und dass zur Befreiung des Vormerkungswertes die Tagsatzung im Sinne des § 45 des G. G. auf den

28. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichtlich angetreten und den unbekannten Erben Martin Kajfes behufs Wahrung ihrer Rechte Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt wurde. f. f. Bezirksgericht Gottschee, am 14. November 1885.